SEP

Dr. Garbe Consult

LÜDINGHAUSEN

Schulentwicklungsplanung

Nutzung des Schulzentrums

für integrierte Schulformen

Kosten für Umbau oder Ergänzungen

Inhaltsverzeichnis

1. Das Schülerpotential für neue Schulformen 3
2. Schlussfolgerungen - Sukzessive Auflösung der Hauptschule und der Realschule 4
3. Raum- und Investitionskonzept für die neuen Schulformen 4
3.1 Berechnungsgrundlagen 5
Wichtiger Hinweis: 7
4. Option Sekundarschule 7
5. Option Gesamtschule (6-zügig) 8
6. Modernisierung des Schulzentrums 10
6.1 Modernisierung Klassenräume 10
6.2 Modernisierung Naturwissenschaftliche Fachräume 10
6.3 Medienausstattung 10
Anhang 11
1. Raumanalyse Sekundarschule
2. Raumanalyse Gesamtschule (6-zügig)
3. Berechnungsgrundlagen nach DIN 11

Gemäß § 80 SchulG NRW ist der Schulträger verpflichtet, eine Schulentwicklungsplanung durchzuführen. Diese bildet den Rahmen für schulorganisatorische Maßnahmen. Als Ergebnis der Schulentwicklungsplanung oder aufgrund konkreter Anlässe (z.B. Eintreten oder Wegfall gesetzlicher Voraussetzungen) entscheidet der Schulträger über die Errichtung, Änderung oder Auflösung von Schulen. Gemäß § 81 Abs. 1 SchulG NRW ist der Schulträger hierbei verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Mit der Erstellung des Gutachtens zum Schulentwicklungsplan 2012 bis 2021 wurde die Dr. Garbe Consult beauftragt.

1. Das Schülerpotential für neue Schulformen

Die aktuell vorgelegte Schulentwicklungsplanung (Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Sekundarbereich) ermöglicht die Errichtung einer Sekundarschule und einer Gesamtschule in Lüdinghausen. Das Potential einheimischer Schüler ist für beide Schulformen ausreichend vorhanden. Noch abzuklären ist – auf der Basis einer Elternbefragung -, welcher Bedarf für welche Schulform aus Sicht der Eltern und Erziehungsberechtigten in Lüdinghausen besteht.

Schülerpotential Gesamtschule/Sekundarschule:

Viertklässler Grundschulen Lüdinghausen - gewichteter Durchschnitt										
Schule/Schuljahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ludgerigrundschule	88	84	64	67	71	60	62	59	58	62
Mariengrundschule	66	51	68	59	56	51	56	54	55	59
Ostwallgrundschule	96	105	98	94	110	86	94	90	90	96
Gesamt	250	240	230	220	237	197	212	203	203	217
Züge	10	9	9	9	8	9	8	8	9	8
Canisianum	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
St.Antonius	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Schüler gesamt (einh.)	190	180	170	180	147	164	153	152	167	161
minus GES Olfen Schüler	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Gesamtpotential	178	168	158	168	135	152	141	140	155	149

Vom Schülerpotential her ist sowohl die Errichtung einer Gesamtschule als auch einer Sekundarschule möglich.

2. Schlussfolgerungen - Sukzessive Auflösung der Hauptschule und der Realschule

Mit der Errichtung einer neuen Schule würden sowohl die Hauptschule als auch die Realschule sukzessive, beginnend mit dem Schuljahr 2013/14, aufgelöst. Die zuständigen Fachdezernate der Bezirksregierung werden das Auslaufen der Schulen in enger Kooperation begleiten und die ordnungsgemäße Versorgung mit Unterricht durch Personal sicherstellen. So ist gewährleistet, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre Schulzeit an der Realschule Lüdinghausen bzw. der Hauptschule beenden können.

3. Raum- und Investitionskonzept für die neuen Schulformen

Als Standort für die in Lüdinghausen neu zu errichtende Schule ist der Standort des Schulzentrums (Haupt- und Realschule) geplant.

Im Gebäude des Schulzentrums sollen folgende Schulformen und Klassen unterrichtet werden:

- **Schuljahr 2013/14, 2014/15, 2015/16, 2016/17 und 2017/18:**
  - die Klassen der auslaufenden Realschule
  - die Klassen der auslaufenden Hauptschule
  - die jeweils neuen Klassen der Jahrgangsstufe 5ff der neuen Schule

- **mit dem Schuljahr 2017/18** sind die Hauptschule und die Realschule ausgelaufen. Im Schulgebäude sind für das **Schuljahr 2018/19** nur noch die Klassen der neuen Schule unterzubringen.

In den nächsten Jahren müssen folgende Klassenzahlen im Gebäude untergebracht werden:

hell = hereinwachsende **Sekundarschule**
dunkel = auslaufende Schule(n)

		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Zügigkeit Klasse 5	SEK I	7	6	6	6	5	6	5	5
Zügigkeit Klasse 6		8	7	6	6	6	5	6	5
Zügigkeit Klasse 7		6	8	7	6	6	6	5	6
Zügigkeit Klasse 8		7	6	8	7	6	6	6	5
Zügigkeit Klasse 9		8	7	6	8	7	6	6	6
Zügigkeit Klasse 10		8	8	7	6	8	7	6	6

hell = hereinwachsende **Gesamtschule** (hier maximale Größe)
dunkel = auslaufende Schule(n)

2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22

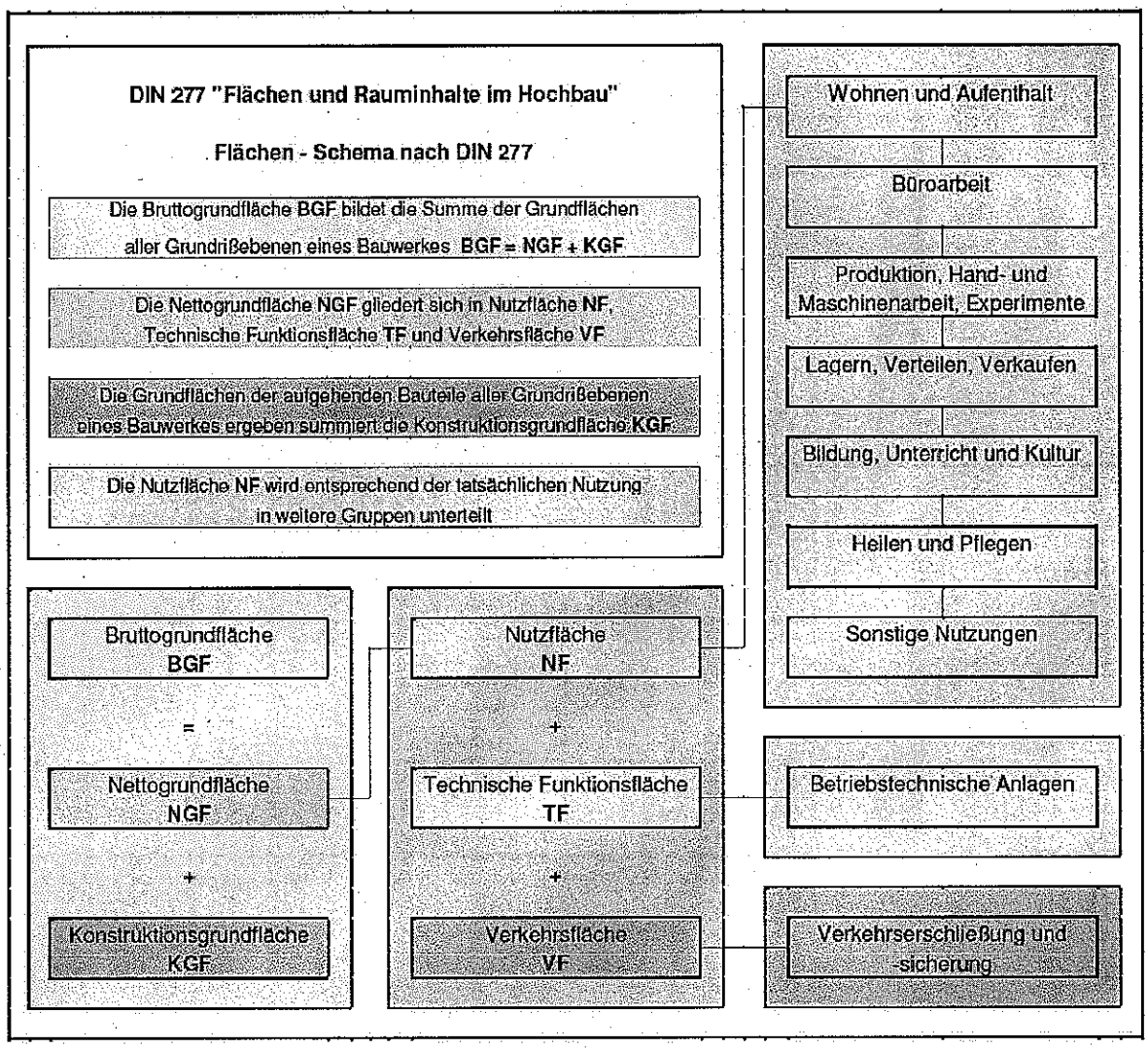
Zügigkeit Klasse 5	SEK I	7	7	6	6	6	6	6	6	6
Zügigkeit Klasse 6		8	7	7	6	6	6	6	6	6
Zügigkeit Klasse 7		6	8	7	7	6	6	6	6	6
Zügigkeit Klasse 8		7	6	8	7	7	6	6	6	6
Zügigkeit Klasse 9		8	7	6	8	7	7	6	6	6
Zügigkeit Klasse 10		8	8	7	6	8	7	7	6	6
Durchschnitt Sek I		*7*	*7*	*7*	*7*	*7*	*6*	*6*	*6*	*6*
Zügigkeit Klasse 11	SEK II							4	4	3
Zügigkeit Klasse 12									4	4
Zügigkeit Klasse 13										4

Die durchgeführte Raumanalyse sowie die ergänzende Begehung mit Vertretern aus den Schulen sowie dem Gebäudemanagement betrachtet unter funktionalen Gesichtspunkten (Unterricht, Schulleitung, Verwaltung, Lehrerarbeit und Ganztag) die Kapazitäten des Raumkörpers, identifiziert fehlende Raumkapazitäten und Raumtypen. Die unter Berücksichtigung des Bedarfs in den jeweiligen Schuljahren entstehenden Kosten für Umbauten und Ergänzungsbauten sind auf der Basis von Eckpreisen abgeschätzt, die durch das Gebäudemanagement der Stadt Lüdinghausen mitgeteilt worden sind: für Ergänzungsbauten 1.900 € pro qm BGF sowie 800 € pro qm für Umbauten (vgl. Anhang zum Verfahren des Vorgehens über die Ermittlung von notwendigen Nutzflächen zu Bruttogrundflächen zu kommen).

3.1 Berechnungsgrundlagen

Im Folgenden werden die Vorschriften der DIN 277 hinsichtlich der Flächenmaße dargestellt, um die Berechnungsgrundlagen zu verdeutlichen. Die einzelnen Begrifflichkeiten sind in der Anlage 1 definiert.

Übersicht über Flächenaufteilung / -gliederung nach DIN 277



Die Raumanalyse sowie die Gespräche mit den Schulleitungen hinsichtlich des Raumbedarfs beziehen sich immer auf die Nutzfläche (NF). Das Ergebnis der Nutzfläche wird hilfsweise mit 1,5 multipliziert, um die Bruttogrundfläche zu erhalten, die dann neben der Nutzfläche, die technischen Funktionsflächen, die Verkehrsflächen und die Konstruktionsgrundfläche enthält.

Die Bruttogrundfläche wird auf der Basis der Angaben des Gebäudemanagements Lüdinghausen mit 1.900 € pro m2 BGF (einschließlich Außenanlagen und Baunebenkosten) nach DIN 276 multipliziert, um den Kostenrahmen zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Analyse werden im Folgenden zusammenfassend dargestellt.

Wichtiger Hinweis:

Bei den Raumplanungen sind die zur Zeit genutzten 4 Klassenräume im Pavillon nicht mehr eingerechnet worden, weil die Nutzung dieser Räume auf Dauer nicht möglich erscheint.

Eine vorübergehende Nutzung für etwa zwei weitere Schuljahre ist jedoch notwendig. Insofern werden die für die Schuljahre 2012 und 2013 identifizierten Bedarfe bei Klassenräumen durch die Räume im Pavillon gedeckt.

4. Option Sekundarschule

Die Errichtung einer Sekundarschule im Schulzentrum führt zu keinem Zeitpunkt zu räumlichen Engpässen im Bereich des Unterrichts, der Verwaltung und der Lehrerarbeit (s. Anlage 1: Raummatrix Sekundarschule). Dennoch sind Umwidmungen von Räumen notwendig.

Weil nur 1 Computerraum fehlt, könnte dieser zunächst über einen Laptopwagen in der Funktion bereitgestellt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte eine frei werdende Klasse als Computerraum eingerichtet werden.

Die Größe der eingerichteten Mensa ist ausreichend.

Umbauten:

Raumtyp	**m²-Fläche**	**Anzahl**	**Zeitpunkt der Maßnahme**	**Kommentar**
Inklusionsräume	ca. 90 m²	6	möglichst bis 2015 und dann sukzessive nach Freiwerden von Klassenräumen	Nutzung von vorhandenen Gruppenräumen in Multifunktion; keine zusätzlichen Kosten
Mehrzweckraum		2	möglichst bis 2015 und dann sukzessive nach Freiwerden von Klassenräumen	Umwidmung Klassenraum; keine zusätzlichen Kosten
Selbstlernzentrum und Bibliothek - Mediothek	ca. 270 m²	1-3	möglichst bis 2015 und dann sukzessive nach Freiwerden von Klassenräumen	Nutzung von Klassenräumen -Umbauten planen, Umsetzung ab 2015
Lehrerzimmer und Lehrerarbeit	ca. 230 m²	1	möglichst bis 2015	Nutzung von Klassen und Verwaltungsräumen - Umbauten planen, Umsetzung bis 2015 - eventuell früher

Umbaubedarf gesamt:
590 qm x 800 € (Mittelwert). Dies entspricht Umbaukosten von etwa 472.000 €.

Umbauten/Ergänzungen Ganztag und Mensa:

Für Neu- bzw. Ergänzungsbauten wurde ein Eckpreis von 5.000 € pro qm festgelegt.

Raumtyp	m²-Fläche	Anzahl	Kommentar
Spiel- und Bewegungs-raum indoor	ca. 150 m²	1	Ertüchtigung und Ausstattung eines vom Schulhof her zugänglichen Kellerbereiches
Gestaltung des Schulhofes			Ertüchtigung des Schulhofes und der Außenflächen

Kosten Spiel- und Bewegungsraum:

Keine Kostenschätzung, auf der Basis von Erfahrungswerten für die Kosten von Spielgeräten und Spielen durch den Schulträger zu schätzen.

Fazit: Kosten Option Sekundarschule (ohne Ganztag)

Bandbreite ab etwa 2014: ca. 0,5 bis 0,7 Mio. €

5. Option Gesamtschule (6-zügig)

Die Errichtung einer Gesamtschule im Schulzentrum führt je nach Größe der Schule zu unterschiedlichen Konsequenzen hinsichtlich der notwendigen Umbauten oder Ergänzungen.

Umbauten – Verfügbarkeit etwa 200 m^2:

Raumtyp	m²-Fläche	Anzahl	Zeitpunkt der Maßnahme	Kommentar
Inklusions- und Gruppenräume in Mehrfachnutzung	ca. 105 m^2	7	möglichst bis 2015 und dann sukzessive nach Freiwerden von Fachräumen	Umbau von Fachräumen
Mehrzweckraum	Ca. 100 m^2	1	möglichst bis 2015	Umbau Fachraum

Umbaubedarf gesamt:
200 qm x 800 € (Mittelwert). Dies entspricht Umbaukosten von etwa 160.000 €.

Ergänzungsbedarf

Raumtyp	m²-Fläche	Anzahl	Zeitpunkt der Maßnahme	Kommentar
Computerräume	ca. 140 m²	2		
Klassenräume	Ca. 100 m²	4	möglichst bis 2020	
Fachraum Naturwissenschaften	Ca. 70 m²	1	Möglichst bis 2020	
Selbstlernzentrum und Bibliothek - Mediothek	ca. 360 m²	1-3	möglichst bald	
Lehrerzimmer und Lehrerarbeit	ca. 150 m²	1	möglichst bald	Hier ergibt sich ein Ergänzungsbedarf von etwa 150 m² zu den vorhandenen Räumlichkeiten; das bedeutet auch, dass diese Funktionen incl. der Verwaltungsplätze überplant werden müssen

Ergänzungsbedarf gesamt:
820 qm x 1,5 x 1.900 € (Mittelwert). Dies entspricht Baukosten von etwa 2,4 Mio. €.

Umbauten/Ergänzungen Ganztag und Mensa:

Für Neu- bzw. Ergänzungsbauten wurde ein Eckpreis von 5.000 € pro qm festgelegt.

Raumtyp	m²-Fläche	Anzahl	Kommentar
Spiel- und Bewegungsraum indoor	ca. 150 m²	1	Ertüchtigung und Ausstattung eines vom Schulhof her zugänglichen Kellerbereiches
Gestaltung des Schulhofes			Ertüchtigung des Schulhofes und der Außenflächen

Kosten Spiel- und Bewegungsraum:

Keine Kostenschätzung, auf der Basis von Erfahrungswerten für die Kosten von Spielgeräten und Spielen durch den Schulträger zu schätzen.

Fazit: Kosten Option Gesamtschule (6-zügig)

Bandbreite: ca. 2,6 bis 2,8 Mio. €

6. Modernisierung des Schulzentrums

Hier werden keine Hinweise zu gebäudetechnisch notwendigen Sanierungs- oder Energieeffizienzmaßnahmen gemacht.

6.1 Modernisierung Klassenräume

Hier wird empfohlen, für die nächsten 10 Jahre sukzessive ein Modernisierungsprogramm aufzulegen; dieses sollte zumindest den Anstrich, das Mobiliar incl. von Regalen/Schränken und Präsentationsmöglichkeiten umfassen.

33 Klassen im Schulzentrum (Erneuerungsbedarf ohne Zwischentrakt)

Beispiel Erneuerung Mobiliar: 33 x 15.000 € = ca. 495.000 € // pro Jahr etwa 50 Tsd. €

6.2 Modernisierung Naturwissenschaftliche Fachräume

In der Realschule müssen 4 naturwissenschaftliche Fachräume in der Ausstattung erneuert werden.

Beispiel: Erneuerung der Ausstattung NaWi-Räume 4 x 100 Tsd. € = 400 Tsd. €

6.3 Medienausstattung

Vorbemerkung: Hier müsste auf der Basis der Medienkonzepte der Schulen und der Lehrpläne eine eigenständige Investitionsplanung (Medienentwicklungsplan) durchgeführt werden. Hier werden Vergleichswerte für Schulformen mit einer vergleichbaren Größenordnung wie die in Lüdinghausen vorfindbaren angeführt. Die Grundschulen werden ebenfalls genannt, da diese den vergleichbaren Verpflichtungen wie eine Sekundarstufenschule unterliegen.

Schulform	**Investplanungszeitraum 6 Jahre, um die Ausstattungsziele zu erreichen (päd. Bereich plus Schulverwaltung und Lehrerarbeit) Kosten gesamt geschätzt je Schule**	**Investkosten jährlich je Schule**
Grundschule	72.000 €	12.000 €
Hauptschule	192.000 €	32.000 €
Realschule	192.000 €	32.000 €
Sekundarschule	192.000 €	32.000 €
Gesamtschule	270.000 €	45.000 €

Anhang

1. Raumanalyse Sekundarschule

2. Raumanalyse Gesamtschule (6-zügig)

3. Berechnungsgrundlagen nach DIN